



*Im Jahr 1999 konnte die KG Vigaun/Abtenau (im Bild: Peter Auer) zuletzt in der Nationalliga alle Vereine biegen.*

Foto: Krug

## Vigaun/Abtenau setzt auf den Acht-Jahre-Rhythmus

Ein Salzburger Finale bietet heuer die Ringer-Nationalliga. Sowohl die KG Vigaun/Abtenau als auch die zweite Mannschaft von Wals haben ihre Gruppen gewonnen, heute (20 Uhr, Vigaun) geht es das erste Mal um die Meisterkrone (aufsteigen dürfen die Walser ja nicht). Josef Schnöll, der Trainer der Tennengauer, muss auf Helmut Eichholzer verzichten und hat ein paar leicht angeschlagene Kämpfer, dennoch ist er optimistisch. „Wir waren 1991 Nationalligameister, dann 1999, da

wären wir eigentlich heuer wieder reif“, so Schnöll. Einen Strich durch diese Rechnung könnte ihm aber eine überstarke Walser Truppe machen. Da der Einser (kämpft in Hörbranz) zwei Runden vor Schluss die Bundesligaführung nicht mehr zu nehmen ist, könnten starke Leute von Oben kommen. „Es wäre wohl möglich, so auch beide Kämpfe zu gewinnen“, weiß der Wals-Coach Max Außerleitner, „aber ich bin der Meinung, es sollen sich die bewähren, die bisher gekämpft haben.“